

**A7**

# **Bewerbung**

**Initiator\*innen:** Johannes Bortlitz-Dickhoff

**Titel:** Johannes Bortlitz-Dickhoff

**Foto**



**Angaben**

**Alter:** 67

**Geburtsort:** Gelsenkirchen

**Selbstvorstellung**

Gerne würde ich von der Kreismitgliederversammlung im südlichen Brühler Wahlkreis als Direktkandidat der Grünen aufgestellt werden.

Als langjähriges Ratsmitglied sind mir viele der anliegenden Themen bekannt. So steht zum Beispiel in der

nächsten Zeit der zweigleisige Ausbau der Stadtbahn zwischen Badorf und Schwadorf als Teil der wichtigen Verbindung zwischen Köln und Bonn an. Es wäre nicht gut, wenn die Bornheimer da voran machen und in Brühl nichts geht.

Wichtig finde ich auch den Radweg entlang der Stadtbahn als Teil einer RadVorrangRoute Bonn - Bornheim - Brühl - Hürth - Köln weiter zu optimieren und Streckenwiderstände zu verringern.

Weitere Mobilstationen könnten für eine noch bessere Nahmobilität sorgen.

Die vom Phantasialand geforderte Erweiterung in das Naturschutzdreieck halte ich wie viele andere auch für nicht erforderlich. Der Freizeitpark hat immer Lösungen innerhalb der Betriebsflächen gefunden. Zudem wäre es ein Novum, sollte die Aufhebung eines Naturschutzgebietes für Unternehmensinteressen zugelassen werden. Die Entscheidung liegt aber nicht im Kreis oder bei der Bezirksregierung sondern beim Brühler Stadtrat. Richtig ist, sich auf eine entsprechende Klage gegen die Erweiterung vorzubereiten.

Mit dem Ende der Braunkohleverstromung steht neben dem Strukturwandel auch die Frage der Dokumentation dieser wichtigen Phase der Industriegeschichte an. Brühl hat eine lange und prägende Geschichte mit der Braunkohle, die im Zuge der Aufarbeitung dieser Geschichte weiter dokumentiert und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte.